

CHANCEN DER VIELFALT

Stadt und Integration



STADTPLANERTAG 2015

der Architektenkammer NRW
5. November 2015

ANFAHRT

A 52 Kaarst, Mönchengladbach
A 57 Krefeld, Moers

A 52 Essen, Duisburg, Ruhrgebiet, Flughafen

A 46 Aachen, Köln
A 57 Neuss/Köln

A 46 Wuppertal
A 59 Leverkusen

S S-Bahn
S 8, S 11, S 28
Haltestelle (Ausgang) Völklinger Straße
Fußweg 10 min.

Buslinie
725 Haltestelle: Erfstraße
Fußweg 3 min.
709 Haltestelle: Rheinturm
Fußweg 10 min.
708 Haltestelle: Wupperstraße
Fußweg 5 min.

H Straßenbahnlinsen ab Hauptbahnhof
704 Richtung Neuss Stadthalle/Museum bis Haltestelle Düsseldorf-Stadtfor
709 Richtung Neuss Theodor-Heuss-Platz bis Haltestelle Düsseldorf-Stadtfor
708 Richtung Hamm bis Haltestelle Wupperstraße

Das Haus der Architekten steht interessierten Besuchern offen, zum Beispiel im Rahmen von Veranstaltungen und Ausstellungen, die oft das Verhältnis von Architektur und Kunst thematisieren. Es ist Anlaufpunkt für Architektur- und Kunstfreunde aus der Region. Von hier aus starten beispielsweise regelmäßig Führungen durch den Düsseldorfer Medienhafen. Zugleich ist das Haus der Architekten ein Bildungszentrum der nordrhein-westfälischen Architektenschaft. Beinahe täglich finden hier Seminarveranstaltungen zu Bau- und Planungsthemen statt.

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen 

Zollhof 1 · 40221 Düsseldorf · Telefon (0211)49 67-0 · Fax (0211)49 67-99
Internet: www.aknw.de · eMail: info@aknw.de

M E M O

Absender

Bitte
freimachen

Stadtplanertag 2015: „Chancen der Vielfalt – Stadt und Integration“

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen
Zollhof 1, 40221 Düsseldorf
5. November 2015, 13.45 Uhr

Teilnahme zugesagt

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen



Haus der Architekten
Zollhof 1
40221 Düsseldorf

Liebe Kollegin,
lieber Kollege!

Die Diskussion um eine bessere Integration von Menschen mit Migrationshintergrund wird schon seit mehreren Jahren geführt, doch erfährt sie angesichts der gegenwärtig intensiven Zuwanderung von Flüchtlingen aus dem Nahen Osten und Afrika eine neue Aktualität und Dringlichkeit.

Bereits heute ist absehbar, dass viele der Neuankömmlinge bleiben und sich in unseren Städten ein neues Zuhause suchen werden. Diese Perspektive erfordert es, vorhandene Integrationsmaßnahmen zu überdenken und weitergehende Konzepte zur Inklusion von Migrantinnen und Migranten zu entwickeln. Die Männer, Frauen und Kinder, die zu uns kommen, bringen vielfältige persönliche und kulturelle Hintergründe mit. Deshalb gilt es, neben sozialen und kulturellen Maßnahmen auch umfassende planerische und bauliche Anstrengungen zu unternehmen, um die Voraussetzungen für ein förderliches Miteinander zu schaffen – insbesondere im Bereich der Quartiersentwicklung und des Wohnungsbaus.

Stadtplanerinnen und Stadtplaner können durch weitsichtiges planerisches Handeln und durch innovatives Prozessmanagement wichtige Beiträge dazu leisten, den Flüchtlingen zu helfen, Zuwanderer zu integrieren und die stattfindende Migrationsbewegung zu einem positiven Impuls für unsere Gesellschaft zu machen. Bauherren und Politik sind aufgefordert, die hierfür notwendigen Maßnahmen sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen kontinuierlich zu entwickeln und verständlich zu kommunizieren, um den Integrationsprozess dauerhaft im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern.

„Chancen der Vielfalt – Stadt und Integration“ lautet das Thema für den Stadtplanertag 2015 der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen. Ich lade Sie herzlich ein, gemeinsam mit Fachleuten und Praktikern städtebauliche und soziale Konzepte zur Integration von Migrantinnen und Migranten in unsere Stadtgesellschaft zu diskutieren.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr


Dipl.-Ing. Ernst Uhing
Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

PROGRAMM

Stadtplanertag 2015 „Chancen der Vielfalt – Stadt und Integration“

13.45 Uhr	Begrüßung Dipl.-Ing. Ernst Uhing, Architekt Präsident der Architektenkammer NRW
	Einführung Prof. Rolf-Egon Westerheide Architekt/Stadtplaner, Aachen Vorstandsmitglied der Architektenkammer NRW Vorsitzender des Ausschusses „Stadtplanung“
	Ankommenskultur Hatice Akyün, Journalistin und Autorin, Berlin
	Migration als Thema der Stadtentwicklung Dr. Ulrich Berding plan zwei – Stadtplanung und Architektur, Hannover
	Diskussion, Rückfragen Prof. Rolf-Egon Westerheide
15.30 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Tausche Bildung für Wohnen – ein Modellprojekt für das interkulturelle Zusammenleben im Quartier Christine Bleks, Vorstandsvorsitzende Tausche Bildung für Wohnen e.V., Duisburg
	Aktionsbündnis sicheres Alternessen: Sicherheit im öffentlichen Raum – integriert angehen! Thomas Rüth AWO Jugendhilfe Netzwerk, Essen
	Integration und Stadtgestaltung Prof. Pablo Molestina Architekt/Stadtplaner, Köln/Madrid
	Diskussion, Rückfragen, Schlusswort Prof. Rolf-Egon Westerheide
18.00 Uhr	Ende der Veranstaltung, Imbiss

Um Anmeldung wird bis zum 2. November 2015 gebeten.
Mit beiliegender Antwortkarte, per Fax 0211 4967-92 oder
per E-Mail teilnahme@aknw.de.

Die Veranstaltung ist als Fortbildung für Mitglieder aller Fachrichtungen mit drei Unterrichtsstunden anerkannt.

M E M O

Am Stadtplanertag 2015: „Chancen der Vielfalt – Stadt und Integration“

am 5. November 2015, 13.45 Uhr

nehme ich und weitere Person(en) teil.
 nehme ich nicht teil

Begrenzte Teilnehmerzahl: Kann Ihre Anmeldung aus Kapazitätsgründen nicht berücksichtigt werden, erhalten Sie nach Anmeldeschluss eine entsprechende Nachricht.

Name

Bitte in Druckbuchstaben

Stadtplanertag 2015:
„Chancen der Vielfalt –
Stadt und Integration“

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen
Zollhof 1, 40221 Düsseldorf
5. November 2015, 13.45 Uhr

Teilnahme zugesagt